Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2024/2609

8.10.2024

VERORDNUNG (EU) 2024/2609 DER KOMMISSION

vom 7. Oktober 2024

zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Napropamid, Pyridaben und Tebufenpyrad in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Für Napropamid ([2]), Pyridaben ([3]) und Tebufenpyrad ([4]) wurden in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt.

(2) Bei der Überprüfung dieser RHG gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 stellte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „Behörde“) fest, dass für bestimmte Erzeugnisse manche Angaben nicht vorliegen. Die verfügbaren Angaben reichten der Behörde aus, um RHG vorzuschlagen, die für die Verbraucher sicher sind. Die Datenlücken wurden in Anhang II der genannten Verordnung unter Angabe des Datums genannt, bis zu dem der Antragsteller der Behörde die fehlenden Angaben zur Stützung der vorgeschlagenen RHG vorzulegen hat.

(3) Für Napropamid in oder auf Zitrusfrüchten, Erdbeeren und Strauchbeerenobst legte der Antragsteller die fehlenden Angaben zur Lagerstabilität vor. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die Datenlücke gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ausreichend geschlossen wurde ([5]). In Bezug auf diese Erzeugnisse ist es daher angemessen, die geltenden RHG beizubehalten und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

(4) Für Napropamid in oder auf Heidelbeeren, Cranbeeren/Großfrüchtigen Moosbeeren, Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß), Stachelbeeren (grün, rot und gelb), Hagebutten und Holunderbeeren legte der Antragsteller die fehlenden Angaben zur Lagerstabilität vor. Die für diese Erzeugnisse fehlenden Angaben zum Pflanzenmetabolismus legte der Antragsteller jedoch nicht vor. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die zuvor festgestellte Datenlücke in Bezug auf den Pflanzenmetabolismus nicht geschlossen wurde, und sie empfahl den Risikomanagern, eine Senkung der RHG in oder auf diesen Erzeugnissen auf die Bestimmungsgrenze in Erwägung zu ziehen. In Bezug auf diese Erzeugnisse ist es daher angemessen, die RHG für Napropamid auf die erzeugnisspezifische Bestimmungsgrenze zu senken und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

([1]) ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2005/396/oj.

([2]) Verordnung (EU) 2020/770 der Kommission vom 8. Juni 2020 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Myclobutanil, Napropamid und Sintofen in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 184 vom 12.6.2020, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2020/770/oj).

([3]) Verordnung (EU) 2019/90 der Kommission vom 18. Januar 2019 zur Änderung der Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Bromuconazol, Carboxin, Fenbutatinoxid, Fenpyrazamin und Pyridaben in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 22 vom 24.1.2019, S. 52, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2019/90/oj).

([4]) Verordnung (EU) 2017/693 der Kommission vom 7. April 2017 zur Änderung der Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Bitertanol, Chlormequat und Tebufenpyrad in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 101 vom 13.4.2017, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2017/693/oj).

([5]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, „Evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review for napropamide“ (*EFSA Journal*, 2023; 21(7):8125).

(5) Für Napropamid in oder auf Kräutern und essbaren Blüten legte der Antragsteller die fehlenden Angaben über Rückstandsuntersuchungen nicht vor. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die zuvor festgestellte Datenlücke nicht geschlossen wurde, und sie empfahl den Risikomanagern, eine Senkung dieser RHG auf die Bestimmungsgrenze in Erwägung zu ziehen. In Bezug auf diese Erzeugnisse ist es daher angemessen, die RHG für Napropamid auf die erzeugnisspezifische Bestimmungsgrenze zu senken und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

(6) Für Napropramid in oder auf Kräutertees aus Blüten, Blättern und Kräutern, Wurzeln, anderen Pflanzenteilen sowie in oder auf Fruchtgewürzen legte der Antragsteller die fehlenden Angaben über die Analysemethode für schwer zu analysierende Matrices nicht vor. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass diese Datenlücke zwar nicht behoben wurde, die RHG für diese Erzeugnisse jedoch beibehalten werden sollten, da sie bereits bei der Bestimmungsgrenze liegen. In Bezug auf diese Erzeugnisse ist es daher angemessen, die RHG für Napropamid auf der Bestimmungsgrenze beizubehalten und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

(7) Für Pyridaben in oder auf Äpfeln, Birnen, Quitten, Mispeln, Japanischen Wollmispeln und anderem Kernobst legte der Antragsteller die fehlenden Angaben über Rückstandsuntersuchungen nicht vor. Für eine Gruppe von Kernobst wurden jedoch die neuen Rückstandsdaten zu Birnen und Äpfeln zur Unterstützung alternativer guter landwirtschaftlicher Praxis vorgelegt. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die vorgelegten Rückstandsuntersuchungen ausreichen, um für die gesamte Gruppe von Kernobst einen niedrigeren RHG abzuleiten ([6]). Für Kernobst ist es daher angemessen, den RHG auf den von der Behörde vorgeschlagenen Wert festzulegen und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

(8) Für Pyridaben in oder auf Aprikosen, Pfirsichen und Bohnen (mit Hülsen) legte der Antragsteller die fehlenden Angaben über Rückstandsuntersuchungen nicht vor. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die zuvor festgestellte Datenlücke nicht geschlossen wurde, und sie empfahl den Risikomanagern, für diese Erzeugnisse eine Senkung der RHG auf die Bestimmungsgrenze in Erwägung zu ziehen. In Bezug auf diese Erzeugnisse ist es daher angemessen, die RHG für Pyridaben auf die erzeugnisspezifische Bestimmungsgrenze zu senken und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

(9) Für Pyridaben in oder auf Rindern (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Schafen (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Ziegen (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Equiden (Muskel, Fett, Leber, Nieren) und Milch (Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde) legte der Antragsteller die fehlenden Angaben zur Lagerstabilität, zu Fütterungsstudien und zu Analysemethoden vor. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die Datenlücke gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ausreichend geschlossen wurde. Für Milch (Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde) ist es daher angemessen, die bereits bei der Bestimmungsgrenze liegenden RHG beizubehalten, und da nun mit der vom Antragsteller bereitgestellten Analysemethode eine niedrigere Bestimmungsgrenze von 0,01 mg/kg für Rinder (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Schafe (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Ziegen (Muskel, Fett, Leber, Nieren) und Equiden (Muskel, Fett, Leber, Nieren) erreichbar ist, ist es angemessen, die derzeitige Bestimmungsgrenze von 0,05 mg/kg für diese Erzeugnisse auf die Bestimmungsgrenze von 0,01 mg/kg zu senken, diese Bestimmungsgrenze festzulegen und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

(10) Für Tebufenpyrad in oder auf Aprikosen, Pfirsichen, Brombeeren und Kratzbeeren legte der Antragsteller die fehlenden Angaben über Rückstandsuntersuchungen vor, und die Behörde kam zu dem Schluss, dass die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 genannte Datenlücke ausreichend geschlossen wurde ([7]). Auf der Grundlage der vorgelegten Rückstandsuntersuchungen schlug die Behörde vor, die geltenden RHG für Aprikosen und Pfirsiche zu senken und die RHG für Brombeeren und Kratzbeeren beizubehalten. Es ist daher angemessen, für Aprikosen und Pfirsiche die RHG auf den von der Behörde vorgeschlagenen Wert festzulegen und die RHG für Brombeeren und Kratzbeeren beizubehalten sowie die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

([6]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, „Evaluation of confirmatory data following Article 12 MRL review and modification of the existing MRLs in pome fruits for pyridaben" (*EFSA Journal*, 2023; 21(4):7970).

([7]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, „Evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review for tebufenpyrad" (*EFSA Journal* 2023; 21(2):7774).

(11) Für Tebufenpyrad in oder auf Bohnen (mit Hülsen) und Hopfen legte der Antragsteller die fehlenden Angaben über Rückstandsuntersuchungen für Bohnen (mit Hülsen) und über Analysemethoden für Hopfen nicht vor. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die zuvor festgestellte Datenlücke nicht geschlossen wurde, und sie empfahl den Risikomanagern, für diese Erzeugnisse eine Senkung der RHG auf die Bestimmungsgrenze in Erwägung zu ziehen. In Bezug auf diese Erzeugnisse ist es daher angemessen, die RHG für Tebufenpyrad auf die erzeugnisspezifische Bestimmungsgrenze zu senken und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

(12) Für Tebufenpyrad in oder auf Erzeugnissen tierischen Ursprungs, ausgenommen Honig und sonstige Imkereierzeugnisse, legte der Antragsteller die fehlenden Angaben vor. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die Datenlücke gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ausreichend geschlossen wurde. In Bezug auf diese Erzeugnisse ist es daher angemessen, die geltenden RHG für Tebufenpyrad beizubehalten und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

(13) Für Tebufenpyrad in oder auf Honig und sonstigen Imkereierzeugnissen legte der Antragsteller die fehlenden Angaben über spezifische Analysemethoden für Honig nicht vor. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die zuvor festgestellte Datenlücke nicht geschlossen wurde, und empfahl, die derzeitige RHG, die bei der Bestimmungsgrenze liegt, beizubehalten. In Bezug auf diese Erzeugnisse ist es daher angemessen, die RHG für Tebufenpyrad auf der Bestimmungsgrenze beizubehalten und die entsprechenden Fußnoten, die die Vorlage zusätzlicher Informationen erfordern, aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu streichen.

(14) In Bezug auf Tebufenpyrad in oder auf Tafeltrauben befand die Behörde, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass die akute Referenzdosis mit dem derzeitigen RHG überschritten wird. Risikomanager schlugen daher vor, auf der Grundlage einer weniger kritischen und sicheren alternativen guten landwirtschaftlichen Praxis einen niedrigeren RHG für Tafeltrauben festzusetzen ([8]). Es ist daher angemessen, den geltenden RHG für Tebufenpyrad in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 zu senken.

(15) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Die Laboratorien kamen zu dem Schluss, dass aufgrund technischer Entwicklungen für bestimmte Erzeugnisse niedrigere Bestimmungsgrenzen festgelegt werden können.

(16) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.

(17) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.

(18) Damit die Erzeugnisse normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können, sollte die vorliegende Verordnung nicht für Erzeugnisse gelten, die vor dem Geltungsbeginn der neuen RHG in der Union in Verkehr gebracht wurden und für die ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist. Dies gilt für alle Erzeugnisse, außer für Tebufenpyrad in oder auf Tafeltrauben.

(19) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer an die durch die Änderung der RHG bedingten Anforderungen anpassen können.

(20) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

([8]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, „Review of the existing maximum residue levels for tebufenpyrad according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005“ (*EFSA Journal* 2016; 14(4):4469).

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für alle Erzeugnisse, die vor dem 28. April 2025 in der Union in Verkehr gebracht wurden, außer für Tebufenpyrad in oder auf Tafeltrauben.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 28. April 2025.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Oktober 2024

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

In Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erhalten die Spalten für Napropamid, Pyridaben und Tebufenpyrad folgende Fassung:

„**Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)**

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten [a]	Napropamid (Summe der Isomere)	Pyridaben (F)	Tebufenpyrad (F)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0100000	**FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE**	**0,01** (*)		
0110000	**Zitrusfrüchte**			0,6
0110010	Grapefruits		0,5	
0110020	Orangen		0,3	
0110030	Zitronen		0,3	
0110040	Limetten		0,3	
0110050	Mandarinen		0,3	
0110990	Sonstige (2)		0,3	
0120000	**Schalenfrüchte**		0,05	0,01 (*)
0120010	Mandeln			
0120020	Paranüsse			
0120030	Kaschunüsse			
0120040	Esskastanien			
0120050	Kokosnüsse			
0120060	Haselnüsse			
0120070	Macadamia-Nüsse			
0120080	Pekannüsse			
0120090	Pinienkerne			
0120100	Pistazien			
0120110	Walnüsse			
0120990	Sonstige (2)			
0130000	**Kernobst**		**0,15**	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0130010	Äpfel			0,3
0130020	Birnen			0,3
0130030	Quitten			0,8
0130040	Mispeln			0,8
0130050	Japanische Wollmispeln			0,8
0130990	Sonstige (2)			0,01 (*)
0140000	**Steinobst**		**0,01** (*)	
0140010	Aprikosen			**0,3**
0140020	Kirschen (süß)			0,01 (*)
0140030	Pfirsiche			**0,3**
0140040	Pflaumen			0,2
0140990	Sonstige (2)			0,01 (*)
0150000	**Beeren und Kleinobst**			
0151000	a) **Trauben**		0,01 (*)	
0151010	Tafeltrauben			**0,4**
0151020	Keltertrauben			0,6
0152000	b) **Erdbeeren**		0,9	1
0153000	c) **Strauchbeerenobst**		0,01 (*)	
0153010	Brombeeren			0,05
0153020	Kratzbeeren			0,05
0153030	Himbeeren (rot und gelb)			0,15
0153990	Sonstige (2)			0,01 (*)
0154000	d) **Anderes Kleinobst und Beeren**		0,01 (*)	1,5
0154010	Heidelbeeren			
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren			
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)			
0154050	Hagebutten			
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)			
0154070	Azarole/Mittelmeermispel			
0154080	Holunderbeeren			
0154990	Sonstige (2)			
0160000	**Sonstige Früchte mit**		0,01 (*)	0,01 (*)
0161000	a) **genießbarer Schale**			
0161010	Datteln			
0161020	Feigen			
0161030	Tafeloliven			
0161040	Kumquats			
0161050	Karambolen			
0161060	Kakis/Japanische Persimonen			
0161070	Jambolans			
0161990	Sonstige (2)			
0162000	b) **nicht genießbarer Schale, klein**			
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)			
0162020	Lychees (Litschis)			
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas			
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen			
0162050	Sternäpfel			
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis			
0162990	Sonstige (2)			
0163000	c) **nicht genießbarer Schale, groß**			
0163010	Avocadofrüchte			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0163020	Bananen			
0163030	Mangos			
0163040	Papayas			
0163050	Granatäpfel			
0163060	Cherimoyas			
0163070	Guaven			
0163080	Ananas			
0163090	Brotfrüchte			
0163100	Durianfrüchte			
0163110	Saure Annonen/Guanabanas			
0163990	Sonstige (2)			
0200000	**GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN**			
0210000	**Wurzel- und Knollengemüse**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0211000	a) **Kartoffeln**			
0212000	b) **Tropisches Wurzel- und Knollengemüse**			
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks			
0212020	Süßkartoffeln			
0212030	Yamswurzeln			
0212040	Pfeilwurz			
0212990	Sonstige (2)			
0213000	c) **Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben**			
0213010	Rote Rüben			
0213020	Karotten			
0213030	Knollensellerie			
0213040	Meerrettiche/Kren			
0213050	Erdartischocken			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0213060	Pastinaken			
0213070	Petersilienwurzeln			
0213080	Rettiche			
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart			
0213100	Kohlrüben			
0213110	Weiße Rüben			
0213990	Sonstige (2)			
0220000	**Zwiebelgemüse**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0220010	Knoblauch			
0220020	Zwiebeln			
0220030	Schalotten			
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln			
0220990	Sonstige (2)			
0230000	**Fruchtgemüse**	0,01 (*)		
0231000	a) **Solanaceae und Malvaceae**			
0231010	Tomaten		0,15	0,8
0231020	Paprikas		0,3	0,01 (*)
0231030	Auberginen/Eierfrüchte		0,15	0,8
0231040	Okras/Griechische Hörnchen		0,01 (*)	0,01 (*)
0231990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,01 (*)
0232000	b) **Kürbisgewächse mit genießbarer Schale**		0,15	
0232010	Schlangengurken			0,3
0232020	Gewürzgurken			0,5
0232030	Zucchinis			0,3
0232990	Sonstige (2)			0,01 (*)
0233000	c) **Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale**		0,01 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0233010	Melonen			0,3
0233020	Kürbisse			0,01 (*)
0233030	Wassermelonen			0,3
0233990	Sonstige (2)			0,01 (*)
0234000	d) **Zuckermais**		0,01 (*)	0,01 (*)
0239000	e) **Sonstiges Fruchtgemüse**		0,01 (*)	0,01 (*)
0240000	**Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)**		0,01 (*)	0,01 (*)
0241000	a) **Blumenkohle**	0,01 (*)		
0241010	Broccoli			
0241020	Blumenkohle			
0241990	Sonstige (2)			
0242000	b) **Kopfkohle**	0,01 (*)		
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen			
0242020	Kopfkohle			
0242990	Sonstige (2)			
0243000	c) **Blattkohle**	0,05 (*)		
0243010	Chinakohle			
0243020	Grünkohle			
0243990	Sonstige (2)			
0244000	d) **Kohlrabi**	0,05 (*)		
0250000	**Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten**			
0251000	a) **Kopfsalate und andere Salatarten**		0,01 (*)	0,01 (*)
0251010	Feldsalate	0,05		
0251020	Grüne Salate	0,01 (*)		
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	0,01 (*)		
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	0,01 (*)		

ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2024/2609/oj
ABl. L vom 8.10.2024

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0251050	Barbarakraut	0,01 (*)		
0251060	Salatrauken/Rucola	0,05		
0251070	Roter Senf	0,05		
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	0,05		
0251990	Sonstige (2)	0,01 (*)		
0252000	b) **Spinat und verwandte Arten (Blätter)**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0252010	Spinat			
0252020	Portulak			
0252030	Mangold			
0252990	Sonstige (2)			
0253000	c) **Traubenblätter und ähnliche Arten**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0254000	d) **Brunnenkresse**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0255000	e) **Chicorée**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0256000	f) **Frische Kräuter und essbare Blüten**	**0,02** (*)	0,02 (*)	0,02 (*)
0256010	Kerbel			
0256020	Schnittlauch			
0256030	Sellerieblätter			
0256040	Petersilie			
0256050	Salbei			
0256060	Rosmarin			
0256070	Thymian			
0256080	Basilikum und essbare Blüten			
0256090	Lorbeerblätter			
0256100	Estragon			
0256990	Sonstige (2)			
0260000	**Hülsengemüse**	0,01 (*)	**0,01** (*)	**0,01** (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)			
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)			
0260030	Erbsen (mit Hülsen)			
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)			
0260050	Linsen			
0260990	Sonstige (2)			
0270000	**Stängelgemüse**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0270010	Spargel			
0270020	Kardonen			
0270030	Stangensellerie			
0270040	Fenchel			
0270050	Artischocken			
0270060	Porree			
0270070	Rhabarber			
0270080	Bambussprossen			
0270090	Palmherzen			
0270990	Sonstige (2)			
0280000	**Pilze, Moose und Flechten**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze			
0280020	Wilde Pilze			
0280990	Moose und Flechten			
0290000	**Algen und Prokaryonten**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300000	**HÜLSENFRÜCHTE**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300010	Bohnen			
0300020	Linsen			
0300030	Erbsen			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0300040	Lupinen			
0300990	Sonstige (2)			
0400000	**ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE**		0,01 (*)	
0401000	**Ölsaaten**			
0401010	Leinsamen	0,02		0,01 (*)
0401020	Erdnüsse	0,01 (*)		0,01 (*)
0401030	Mohnsamen	0,02		0,01 (*)
0401040	Sesamsamen	0,02		0,01 (*)
0401050	Sonnenblumenkerne	0,02		0,01 (*)
0401060	Rapssamen	0,02		0,01 (*)
0401070	Sojabohnen	0,02		0,01 (*)
0401080	Senfkörner	0,02		0,01 (*)
0401090	Baumwollsamen	0,02		0,05 (*)
0401100	Kürbiskerne	0,02		0,01 (*)
0401110	Saflorsamen	0,02		0,01 (*)
0401120	Borretschsamen	0,02		0,01 (*)
0401130	Leindottersamen	0,02		0,01 (*)
0401140	Hanfsamen	0,02		0,01 (*)
0401150	Rizinusbohnen	0,02		0,01 (*)
0401990	Sonstige (2)	0,01 (*)		0,01 (*)
0402000	**Ölfrüchte**	0,01 (*)		0,01 (*)
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl			
0402020	Ölpalmenkerne			
0402030	Ölpalmenfrüchte			
0402040	Kapok			
0402990	Sonstige (2)			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0500000	**GETREIDE**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0500010	Gerste			
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide			
0500030	Mais			
0500040	Hirse			
0500050	Hafer			
0500060	Reis			
0500070	Roggen			
0500080	Sorghum			
0500090	Weizen			
0500990	Sonstige (2)			
0600000	**TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0610000	**Tees**			
0620000	**Kaffeebohnen**			
0630000	**Kräutertees aus**			
0631000	a) **Blüten**			
0631010	Kamille			
0631020	Hibiskus			
0631030	Rose			
0631040	Jasmin			
0631050	Linde			
0631990	Sonstige (2)			
0632000	b) **Blättern und Kräutern**			
0632010	Erdbeere			
0632020	Rooibos			
0632030	Mate			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0632990	Sonstige (2)			
0633000	c) **Wurzeln**			
0633010	Baldrian			
0633020	Ginseng			
0633990	Sonstige (2)			
0639000	d) **anderen Pflanzenteilen**			
0640000	**Kakaobohnen**			
0650000	**Johannisbrote/Karuben**			
0700000	**HOPFEN**	0,05 (*)	0,05 (*)	**0,05** (*)
0800000	**GEWÜRZE**			
0810000	**Samengewürze**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen			
0810020	Schwarzkümmel			
0810030	Sellerie			
0810040	Koriander			
0810050	Kreuzkümmel			
0810060	Dill			
0810070	Fenchel			
0810080	Bockshornklee			
0810090	Muskatnuss			
0810990	Sonstige (2)			
0820000	**Fruchtgewürze**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer			
0820020	Szechuanpfeffer			
0820030	Kümmel			
0820040	Kardamom			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0820050	Wacholderbeere			
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)			
0820070	Vanille			
0820080	Tamarinde			
0820990	Sonstige (2)			
0830000	**Rindengewürze**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt			
0830990	Sonstige (2)			
0840000	**Wurzel- und Rhizomgewürze**			
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)			
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)			
0840990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850000	**Knospengewürze**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken			
0850020	Kapern			
0850990	Sonstige (2)			
0860000	**Blütenstempelgewürze**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran			
0860990	Sonstige (2)			
0870000	**Samenmantelgewürze**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte			
0870990	Sonstige (2)			
0900000	**ZUCKERPFLANZEN**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0900020	Zuckerrohre			
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte			
0900990	Sonstige (2)			
1000000	**ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE**			
1010000	**Waren von**	0,01 (*)	**0,01** (*)	0,01 (*)
1011000	a) **Schweinen**			
1011010	Muskel			
1011020	Fett			
1011030	Leber			
1011040	Nieren			
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			
1011990	Sonstige (2)			
1012000	b) **Rindern**			
1012010	Muskel			
1012020	Fett			
1012030	Leber			
1012040	Nieren			
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			
1012990	Sonstige (2)			
1013000	c) **Schafen**			
1013010	Muskel			
1013020	Fett			
1013030	Leber			
1013040	Nieren			
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			
1013990	Sonstige (2)			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1014000	d) **Ziegen**			
1014010	Muskel			
1014020	Fett			
1014030	Leber			
1014040	Nieren			
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			
1014990	Sonstige (2)			
1015000	e) **Einhufern**			
1015010	Muskel			
1015020	Fett			
1015030	Leber			
1015040	Nieren			
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			
1015990	Sonstige (2)			
1016000	f) **Geflügel**			
1016010	Muskel			
1016020	Fett			
1016030	Leber			
1016040	Nieren			
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			
1016990	Sonstige (2)			
1017000	g) **Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren**			
1017010	Muskel			
1017020	Fett			
1017030	Leber			
1017040	Nieren			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			
1017990	Sonstige (2)			
1020000	**Milch**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
1020010	Rinder			
1020020	Schafe			
1020030	Ziegen			
1020040	Pferde			
1020990	Sonstige (2)			
1030000	**Vogeleier**	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
1030010	Huhn			
1030020	Ente			
1030030	Gans			
1030040	Wachtel			
1030990	Sonstige (2)			
1040000	**Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	**Amphibien und Reptilien**	0,01 (*)	**0,01** (*)	0,01 (*)
1060000	**Wirbellose Landtiere**	0,01 (*)	**0,01** (*)	0,01 (*)
1070000	**Wildlebende Landwirbeltiere**	0,01 (*)	**0,01** (*)	0,01 (*)
1100000	**ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)**			
1200000	**AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)**			
1300000	**VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)**			

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.
([1]) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.
(+) Mit Fußnote versehene Kombination aus Pflanzenschutzmittel und Erzeugnis. Die Fußnoten sind nachstehend aufgelistet.

Pyridaben (F)
(F) Fettlöslich

Tebufenpyrad (F)
(F) Fettlöslich“